

Verhandeln vor Gericht

Autoren: Mag. Claudia Bouhafa, Dr. Robert Fucik, Dr. Susanna Kleindienst-Passweg und Dr. Rose-Marie Rath, 1. Auflage, 2011, Verlag Österreich, 280 Seiten, ISBN 9783-7046-5517-2, Preis: € 32,-.

Ein Buch sowohl für Einsteiger als auch für „alte Gerichtshasen“: „Verhandeln vor Gericht“ ist interessant und umsichtig geschrieben. Die vier Autoren verfolgen in guter Kombination der Fachgebiete ein gemeinsames Ziel: Dem Leser neue Sichtweisen auf die tägliche Arbeit mit Gericht und Klienten (bzw. SV-Auftraggebern) zu eröffnen bzw. gute Grundlagen zu liefern.

Es wird auf praktische Beispiele eingegangen, zahlreiche Quellen für Missverständnisse oder auch Wege zur besseren Herangehensweise werden quer über das Buch aufgezeigt.

Der teils ratgeberartige Stil, mit dem das Thema dem Leser nahegebracht wird, ist – vor allem eingangs – vielleicht nicht jedermanns Sache, jedenfalls aber sympathisch und persönlich. Man sollte das Buch keinesfalls aufgrund des ersten, vielleicht sogar oberflächlich wirkenden Eindruckes zur Seite legen.

Angesichts des Titels etwas unerwartet wirken vor allem die ersten zwei Kapitel, die kommunikationstechnische Grundlagen bzw. Methoden darstellen und gutes Rüstzeug für die Praxis geben können. Jeder Leser wird wohl bereits hier die eine oder andere Verbesserungsmöglichkeit für seine tägliche Arbeit finden, so er sich mit diesen „Soft Skills“ aktiv beschäftigen möchte.

Ab dem dritten Kapitel geht es konkret um die Arbeit zwischen Anwalt und Klient, was sich aber auch gut auf Sach-

verständige ummünzen lässt. Dass manche Aspekte des Buches für Sachverständige von untergeordneter Bedeutung sind, liegt auf Hand, es bietet jedoch trotzdem interessante Einblicke, in Bereiche, die man als Sachverständiger kennen und verstehen sollte.

Insbesondere für Sachverständige, die nicht in allzu intensivem Kontakt mit dem Gericht stehen, ist das vierte Kapitel sehr interessant, das Aspekte der Kommunikation mit dem Gericht aufzeigt und die Situation der dort tätigen Personen, auch abseits des Richters, beschreibt.

Das darauf folgende Kapitel hat die Verhandlung zum Thema und gibt – vor allem für nicht so gerichtserfahrene Sachverständige – interessante Informationen zum Ablauf eines Verfahrens und beantwortet die eine oder andere Frage, die man sich vielleicht hintergründig im SV-Grundseminar gestellt hat.

Das letzte Kapitel ist vor allem auf die juristischen Aspekte fokussiert und gibt für diesbezüglich Interessierte eine sehr gute und verständlich formulierte Übersicht über die diesbezüglichen Grundlagen in einem Gerichtsverfahren.

Die streckenweise Orientierung des Buches auf die Rechtsanwaltschaft tut der Nützlichkeit für den Sachverständigen keinen Abbruch, sondern liefert Informationen, die für viele Sachverständige sicherlich teils neu sind. Alles in allem ein empfehlenswertes Buch, das Wissenslücken schließen kann, ohne zu langweilen.

FH-Lekt. Dkkfm. Georg H. JEITLER

Gerichtssachverständiger für Medienwesen,
Wirtschaftswerbung und Marketing